

**ANTWORTKARTE**  
Bitte ausfüllen, abtrennen und per Post oder Mail verschicken.

Bitte frankieren

Bildungsinstitut Fachbereiche  
Gesundheitswesen  
B.F.G.<sup>®</sup>  
Am Katzenberg 3  
57258 Freudenberg  
Deutschland

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und zutreffendes ankreuzen

Name des Absenders \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

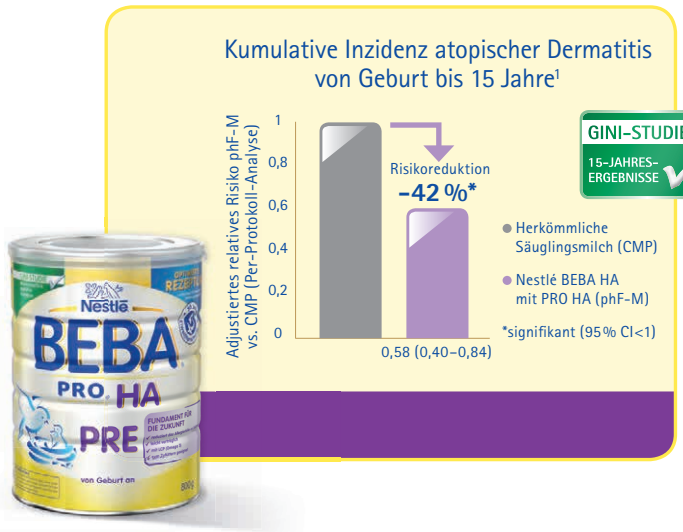
Telefax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_



**Die Veranlagung zu Allergien wird vererbt.**

Ob es tatsächlich zum Ausbruch einer Allergie kommt, hängt auch vom Protein ab. Nur eine geprüfte HA-Nahrung ist geeignet, um bei nicht gestillten, allergiegefährdeten Babys atopischer Dermatitis vorzubeugen. Nestlé BEBA PRO HA reduziert das Risiko für atopische Dermatitis bis zum Alter von 15 Jahren.



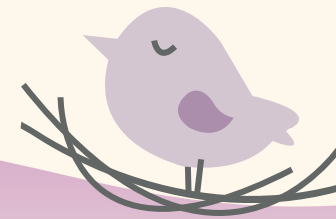
**Wichtiger Hinweis:** Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat unabhängiger Fachleute verwendet werden. Jede Mutter sollte darauf hingewiesen werden, dass die Entscheidung, nicht zu stillen, nur schwer rückgängig zu machen ist. Beraten Sie die Frauen hinsichtlich der Zubereitung der Nahrung. Wichtig ist die Information, dass die Zufütterung den Stillserfolg beeinträchtigen könnte.

<sup>1</sup> von Berg A. et al. (2015): Allergy Oct 2015. doi: 10.1111/all.12790



**Die besten Produkte für die wichtigste Zeit**

Innovativ und kompetent im Bereich Neonatologie und Pädiatrie



Connect Medizintechnik GmbH  
Gspanngasse 4 | A-2130 Mistelbach  
Tel: +43 2572 32400 Fax: +43 2572 20404  
office@connect-medizintechnik.at  
www.connect-medizintechnik.at



Einladung zur Fachtagung  
**Stillen bei Früh- und kranken Neugeborenen**

des B.F.G.<sup>®</sup> Austria in Kooperation mit der Abt. Neonatologie des LKH-Univ. Klinikum Graz

**Freitag, 19. Januar 2018**  
von 9.30 Uhr bis 17.15 Uhr  
im Seminarzentrum des LKH-Univ. Klinikum Graz



Bildung im Gesundheitswesen hat eine gute Adresse!

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN!

Das Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen (B.F.G.® Austria) lädt Sie herzlich zur Fachtagung „Stillen von Früh- und kranken Neugeborenen“ nach Graz ein.

### Grußwort & Präambel

Im Wochenbett ist die Stillberatung der aufwendigste Teil der Betreuung durch Pflege und Hebammen. Neben dem Zeitaufwand kommt hierbei viel persönliche Erfahrung ins Spiel. Das alles wird gerne in Kauf genommen, weil Muttermilch die beste Ernährungsform für Neugeborene darstellt.

Umso mehr gilt dies alles für Frühgeborene. Es besteht auch hier nicht der geringste Zweifel, dass Muttermilch die beste Ernährung darstellt. Darüber hinaus ist die Muttermilch jedoch auch ein Garant für eine Reduktion verschiedener Komplikationen während der intensivmedizinischen Betreuung von Frühgeborenen. Der Aufwand für die Pflege ist hier aber ein noch größerer.

Es sind mehrere Schritte wesentlich. Wegen ihrer Unreife müssen alle Frühgeborenen anfangs per Sonde ernährt werden. Bei der Umstellung von Sonde auf orale Ernährung sind viele kleine Schritte zu beachten, beginnend in der „Pre-feeding Stage“, wo die orale Stimulation als bahrender Stimulus im Vordergrund steht, bis hin zur vollständigen oralen Ernährung. Der Übergang zum Stillen kann dann noch einmal eine intensive Phase darstellen, hier ist viel Geduld vonnöten. Manchmal hat die Mutter Schwierigkeiten, nach der langen intensivmedizinischen Betreuung noch die Geduld für diesen letzten Umstellungsschritt im Rahmen des stationären Aufenthaltes aufzubringen. Dann kann eine ambulante Betreuung im Sinne einer Stillsprechstunde hilfreich sein.

Alle Facetten sollen im Rahmen der Stillfachtagung ihren Raum bekommen. Ich heiße alle TeilnehmerInnen in Graz willkommen.

Prof. Dr. Berndt Urlesberger  
Leiter der Klinischen Abteilung für Neonatologie,  
Medizinische Universität Graz

Wir würden uns freuen, Sie zu dieser Fachtagung in Graz begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen

  
Andreas Kray, Geschäftsführer B.F.G.® Austria

## PROGRAMM / REFERENTINNEN\*

**09.30 UHR Begrüßung:** Andreas Kray, B.F.G.® Austria, Herr Prof. Dr. Berndt Urlesberger und DKKS Katrin Posch

**09.45 – 11.15 UHR  
Physiologie der Muttermilch, Muttermilch – ein Medikament?**  
Karin Grossauer

**11.15 – 11.30 UHR Kaffeepause**

**11.30 – 12.15 UHR  
Optimales Wachstum von Frühgeborenen und late-preterms rezente Empfehlungen für die enterale Ernährung**  
Christina Hahn-Hahn

**12.15 – 13.00 UHR  
PMZ – Das Pädiatrische Milchzentrum an der Kinderklinik Graz stellt sich vor.**  
Maria Bassa

**13.00 – 14.00 UHR Mittagspause**

**14.00 – 15.30 UHR  
Besondere Mütter: Stillen bei akuten und chronischen Erkrankungen der Mutter in der Stillzeit. Einige Beispiele.**  
Ingrid Marschitz

**15.30 – 15.45 UHR Kaffeepause**

**15.45 – 16.30 UHR  
Sondenentwöhnung – Der Weg zur oralen Aufnahme**  
Katrin Posch

**16.30 – 17.15 UHR  
Modell Stillsprechstunde Graz – Stillgeschichten**  
Gabriele Hammer

**ca. 17.15 UHR Schlusswort / Tagungsende**  
Andreas Kray, B.F.G.® Austria und DKKS Katrin Posch

(In den Redezeiten ist jeweils eine Diskussionszeit im Anschluss an den Vortrag von ca. 5 Minuten berücksichtigt.)

### REFERENTINNEN

**Karin Grossauer**, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde, Oberärztin an der Abteilung für Neonatologie am Univ. Klinikum Graz und der Gebärstation des LKH-Deutschlandsberg, IBCLC in Ausbildung, TCM

**Christina Hahn-Hahn**, Diätologin, Nestlé Österreich

**Maria Bassa**, Diplomierte Gesundheits- und Kinderkrankenschwester, PMZ (pädiatrisches Milchzentrum Kinderklinik Graz) des Universitätsklinikums Graz, Gründungsmitglied von muttermilchbanken.at

## ALLGEMEINES

**Ingrid Marschitz**, Fachärztin für Kinder und Jugendheilkunde, Oberärztin an der Abteilung für Neonatologie am Univ. Klinikum Graz, IBCLC

**Katrin Posch**, Diplomierte Gesundheits- und Kinderkrankenschwester, Expertin in der Kinderintensivpflege, Schmerzmanagerin, Praxisbegleiterin Basale Stimulation® in der Pflege, Neonatologische Intensivstation, Universitätsklinikum Graz

**Gabriele Hammer**, Diplomierte Gesundheits- und Kinderkrankenschwester, Expertin in der Kinderintensivpflege, Neonatologie Intensiv am Univ. Klinikum Graz, IBCLC

### TAGUNGSORT

LKH-Univ. Klinikum Graz  
Seminarzentrum / 2. OG  
Auenbruggerplatz 19/1 · A-8036 Graz

Parkhinweis: Vergütungstickets für € 8,00/Tag sind für die Parkgaragen Stiftingtal und Hilmteich im Tagungsbüro erhältlich

### TERMIN

Freitag, der 19.01.2018 von 9.30 bis 17.15 Uhr

**TAGUNGSGEBÜHR PRO PERSON** (inkl. Mittagsimbiss, Kaffeepause mit Kuchen, süßen Snacks und Obst, Kaffee & Tee, Mineralwasser): € 98,00  
€ 50,00 SchülerInnen & Studierende / (Ausweis!)  
Überweisung nach Rechnungslegung auf das Konto des B.F.G.®

### ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB)

Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt ohne Angabe eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der o.g. Veranstaltungsgebühr erhoben. Bei schriftlichem Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der Veranstaltung sind 50 Prozent der Veranstaltungsgebühren zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.

### BITTE SENDEN SIE IHRE SCHRIFTLICHE ANMELDUNG AN

**B.F.G.**  
— AUSTRIA —

Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen B.F.G.®  
Am Katzenberg 3 · D-57258 Freudenberg  
Telefon +49 (0) 2734 572736  
Telefax +49 (0) 2734 55516  
bfg.kray@t-online.de · www.bfg-kray.de

### Online-Anmeldung

Sie können sich auch online anmelden unter  
www.connect-medizintechnik.at

\* Änderungen sind vorbehalten.

## ANTWORTKARTE



### ANTWORTKARTE

Bitte ausfüllen, abtrennen und per Post oder Mail verschicken.



Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!  
An der Fachtagung „Stillen bei Früh- und kranken Neugeborenen“  
des B.F.G.® Austria am 19. Januar 2018 in Graz nehmen folgende Personen teil:

Person 1 Name/Vorname

Person 2 Name/Vorname

Datum / Unterschrift  
Verbindliche Anmeldung: Alle Teilnehmer erkennen die allgemeinen Bedingungen an.